

**Geseignete Festtage,
alles Gute und Gesundheit
im neuen Jahr !**



**Dieser Stadel mit seinen originellen Ziegelgitterfenstern steht in
Lendorf im oberen Drautal**

Analoges Bild aus dem Jahr 2013 von Ingeborg Müllner

Willkommen zur neuesten Ausgabe der Stadelfenster-Ziegel-Post!

Bericht des Obmannes

Das Vereinsjahr 2015 brachte wieder viele Aktivitäten und Interesse durch und für unsere Mitglieder und Freunde - hier eine kurze Auflistung unserer Aktivitäten, da in dieser Stadelpost Ausgabe ausführlichere Beschreibungen noch folgen:

- Das alles beherrschende Thema des vergangenen Jahres war die Feier zum 10 jährigen Bestehen unseres Vereins im Pfarrstadel in Poggersdorf. Sehr vieler Vorbereitungen bedurften es um dieses Ereignis zu einem Fest zu machen. An dieser Stelle möchte ich allen die mitgeholfen haben und uns unterstützt haben ein herzliches Danke schön aussprechen.
- Ein anderes "Großereignis" stellt die Abhaltung unserer Generalversammlung dar, die wir statutengemäß alle zwei Jahre durchführen müssen. Die rege Teilnahme vieler Mitglieder bewies uns, dass wir gute Arbeit in diesem Verein machen und auch öffentlich immer besser unseren Verein präsentieren.
- Anlässlich der Generalversammlung wurde der "alte" Vorstand entlastet und der neue Vorstand für die nächsten 2 Jahre bis Oktober 2017 gewählt. Dass sich der Vorstand personell nicht durch jenen der letzten Jahre unterscheidet, werte ich als Bestätigung für seine Leistungen in der abgelaufenen Periode.
- Die Beteiligung an der Brauchtumsmesse 2015 stellt einen weiteren Höhepunkt unserer Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr dar. Die Präsentation unseres Vereins, hauptsächlich durch großformatige Bilder, aber auch die ausgestellten Ziegel und Ziegelkrippen, stieß auf großes Interesse der Messebesucher.
- In Zukunft möchten wir unser Augenmerk auf Stadel richten, die vom Verfall oder gar Abriss gerettet wurden und sich in renovierten Zustand und eventuell mit neuen Funktionen bedacht wurden, richten. Aus diesem Grund haben wir die Aktion "Vor den Vorhang" ins Leben gerufen, um das Bewusstsein dieses Kärntner Kulturgutes in die Öffentlichkeit zu tragen und den Blick darauf zu schärfen.
- Unsere Ziegelsammlung wurde wieder durch einige Fundstücke bereichert und auch bei der Forschung nach ehemaligen Ziegeleien in Kärnten sind wir gut weitergekommen, was aber immer schwieriger wird.
- Auch neue Mitglieder konnten wir in diesem Jahr in unserem Verein willkommen heißen.
-

Unsere gesteckten Vereinszielen wollen wir, in Verbindung mit Ihnen, sehr geschätzte Vereinsmitglieder, im neuen Jahr erreichen.

Jetzt aber wollen wir das Vereinsjahr ausklingen lassen; danken allen Damen und Herren am Vereinsgeschehen Interessierten und insbesondere allen aktiv Mitfägigen und Unterstützenden recht herzlich.

**Eine besinnliche Adventzeit und ein friedliches, gesundes
Neujahr 2016 wünscht Ihnen Ihr
Verein "Stadelfenster und Ziegelkultur".**

Für den Vorstand



Obmann



Schriftführer

Bericht der 1.Obmannstellvertreterin

Das heurige Jahr war für mich mehr als angefüllt mit vielen Ereignissen und dadurch war es auch mit sehr vielen Vorbereitungen und Arbeit verbunden. Trotz allem möchte ich nichts missen, denn es zeigt doch, wie viel wir in den letzten Jahren schon bewirkt und erreicht haben.

10 Jahres Jubiläum

Über unser 10-Jahr-Jubiläum hat unser bewährter Schriftführer, Di Ekart Hartmann schon berichtet. Die Atmosphäre in dem wunderschönen Pfarrstadel in Poggersdorf ist für mich unbeschreiblich schön und alles hat wunderbar geklappt. Dass ich Auszeichnungen bekommen habe und geehrt wurde, ist zwar sehr schön und ich danke nochmals ganz herzlich dafür, aber ich betone immer wieder, dass ich es einfach aus Liebe zu unserem Kulturgut mache und glücklich über jeden Stadel bin, der wieder renoviert und einer Verwendung zugeführt wird, egal welcher Art.

Brauchtumsmesse 2015

Ich wollte eigentlich für das heurige Jahr nichts mehr Großes vorbereiten, aber es kam anders, als ich gedacht und gesagt hatte.

Die Erlebnisse auf der vorjährigen Brauchtumsmesse waren für mich so arg, dass ich heuer auf keinen Fall hingehen wollte. Die Wand die uns zugeteilt wurde, befand sich gleich bei einer, leider sehr stark benutzten Eingangstür. Es war ein ständiges Kommen und Gehen, dazu das kalte Wetter... es hat an meiner Gesundheit gezehrt, auch wenn ich froh war so vielen Interessenten Auskunft über unseren Verein geben zu können.



So stand mein Entschluss fest, heuer nicht hinzugehen. Aber es kam anders, als ich gedacht hatte. Herr Dr. Schinnerl, in dessen Museum in Ehrental unsere Ziegelsammlung untergebracht ist, hatte uns angetragen, eine Rückwand seines Standes mit Poster zu

„verschönern“. Ich war zwar durch die vorigen Erlebnisse nicht sonderlich begeistert, aber waren dann mit meinem Mann doch bereit, dies zu tun.

Nun begannen wir wieder mit all den Vorbereitungen, bis ein weiterer Anruf von Herrn Dr. Schinnerl kam, der uns jetzt eine komplette Koje mit Vitrinen, Tisch, Sesseln usw. antrug und bereit war, auch Ziegel aus unserem Museum hinzubringen.

Mein Mann und ich stürzten uns in die Arbeit und unser Schriftführer DI. Hartmann sandte uns dann Fotos mit Poster, die er für die kleinen Bücherln zusammengestellt hatte. Das dachten wir, sei die Rettung und wollten darauf große Poster anfertigen lassen. Aber die



Auflösung war zu gering. Es ging nicht. Neuer Anruf bei ihm, aber er meinte, es geht nicht besser. Die große Enttäuschung, bis dann in der Nacht nochmals jene Fotos in einer besseren Auflösung kamen. Womit keiner gerechnet hatte, war, dass unser Postfach schon überfüllt war und der Absender bereits auf dem Weg auf die Insel Hvar zur Olivenernte war. So künstelte mein Mann sehr lange herum, bis wir die benötigten Poster zusammen hatten. Wir kauften Platten 1 x 1m und

diverses Material zum Befestigen und hofften, dass alles rechtzeitig zur Eröffnung der Brauchtumsmesse fertig würde. Es klappte und ein Run mit der Zeit begann für uns.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, all unsere Mühe hatte sich gelohnt und mit Hilfe von unserem bewährten Obmann, Herrn Dir. Bittner haben wir unseren Stand sehr schön



aufbauen können. Immer wieder hörten wir, dass unser Stand der Schönste auf der ganzen Messe gewesen wäre. Dementsprechend war auch der ständige Zuspruch und die begeisterten Besucher, die ständig fragten, Adressen bekanntgaben usw.

Es waren 3 mehr als intensive Tage, die uns aber viel Begeisterung für unser Kulturgut zeigten und wir auch wichtige Informationen bekamen und auch Aufträge für unseren bewährten Erich Robatsch, wieder Fenster aufzubauen oder einfach zu reparieren. Es gäbe darüber wahnsinnig viel zu berichten.



Nochmals vielen Dank an Herrn Dr. Schinnerl, der uns das ermöglicht hat und an unseren Obmann, der uns sehr viel beigestanden hat.

Generalversammlung 2015

Kaum war die Brauchtumsmesse vorüber, begannen wir für unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Pirker in Waltendorf vorzubereiten. Es gab wieder sehr viel zu organisieren und vorzubereiten - von der Tagesordnung angefangen über die diversen Beiträge und letztlich zum leibliche Wohl.

Ossi Huber

Herrn Ossi Huber, den ich vor einiger Zeit kennengelernt hatte, hatte mir schon für unsere Jubiläumsveranstaltung in Poggersdorf versprochen, vorbeizukommen und ein paar Lieder zu singen. Im letzten Moment ist ihm leider dann etwas dazwischen gekommen.



Ich traute mich fast nicht, ihn auf unsere Generalversammlung aufmerksam zu machen, da er ja schon Jahrzehnte gewöhnt ist, mit seinen verschiedenen Bands in der ganzen Welt aufzutreten, aber.....Er sagte mir sofort zu und ich glaubte bis zum Schluss nicht, dass er

wirklich kommen würde. Ich hatte ihn daher sicherheitshalber nur als „Überraschungsgast“ angekündigt. Er kam wirklich und ich war sehr glücklich darüber.

Ich hatte sein Buch über sein Leben mehrfach studiert und finde immer mehr Verbindung mit meiner Einstellung zum Leben. Ich bin genauso wie er immer glücklich, wenn ich in die Natur und vor allem in den Wald hinausgehen kann und ich liebe die Ruhe und die Natur über alles. So hat auch er sich geändert und für mich war es ein wunderschönes Geschenk, dass er vor allem meine Lieblingslieder von ihm „Ham kommen“, "Die Stille Kraft da oben" und "Nimm dir 5 Minuten Zeit" und "Denk über dein Leben nach" gesungen und ein wenig aus seinem bewegten Leben vorgelesen hat. Mir ist dies wahnsinnig nahe gegangen und ich spiele noch immer diese Lieder sehr oft, meistens beim Autofahren. Ich glaube und habe das auch gehört, dass die meisten unserer Mitglieder und Besucher davon ebenso davon beeindruckt waren. Damit haben wir wohl hoffentlich den meisten Anwesenden einen wunderschönen, beschaulichen Abschluss unserer Sitzung beschert und sicherlich Viele zum Nachdenken gebracht.

Ossi Huber auf diesem Wege nochmals vielen Dank.

Jubiläumsgeschenke

Jenen Mitgliedern, die ihr Jubiläumsgeschenk noch immer nicht bekommen hatten, wollten wir es nach Möglichkeit selbst überreichen.

So rief ich Herrn Dr. Ziegenfuß an und fragte, ob ich es vorbeibringen könnte. Er lud mich spontan zu sich ein und wir haben uns ziemlich lange in seinem wunderschönen Heim in Klagenfurt unterhalten können.



Herr Ing. Semmelrock wollte es selbst bei uns daheim abholen, was er auch tat. Auch er wollte lieber persönlich Kontakt mit uns.

Herr Ing. Lauchart, ein langjähriger Freund ist zwar im Stress, will dies aber auch selbst bei uns abholen.

Bei Herr Ing. Kittner wollten wir die Möglichkeit nutzen nach Feldkirchen zu fahren, da wir von Frau Laurin vom ORF eingeladen wurden zu der großen Krippenausstellung nach Feldkirchen zu kommen und einige Krippen mitzubringen. Wir irrten zwar trotz Navi ziemlich in Feldkirchen herum, aber wurden dann von ihm schon auf der Straße abgestoppt und von ihm und seiner Gattin ganz herzlich aufgenommen. Als Dank bekamen wir 2 besondere Ziegel aus seiner ehemaligen Ziegelei und es gab unendlich viel darüber zu erzählen, was besonders für unseren Ziegel- und Ziegeleiexperten Mag. Kleewein sehr interessant sein wird. Wir bekamen auch Fotokopien davon und wurden noch dazu so lieb bewirtet. Dem Ehepaar Kittner nochmals vielen herzlichen Dank für diese netten Gespräche. Er weiß sicher noch sehr viel Interessantes für uns zu berichten. Übrigens eine meiner Ziegelkrippen vom Stand der Brauchtumsmesse wurde mir schon von dort zur Ausstellung in Feldkirchen entführt und steht jetzt auch dort.

Homepage

Nachdem ich meine Tochter Karin überreden konnte, wieder unsere Homepage zu übernehmen, bin ich sehr froh, dass diese jetzt ständig auf dem Laufenden gehalten wird. Ihr gebührt auch mein großer Dank und wir haben sie als „Ehrenmitglied“ in unserem Verein aufgenommen. Ich hoffe, dass sie noch viel für uns tun muss.



Wünsche für die Zukunft

Mein Wunsch für das Neue Jahr ist es auch, dass es mir weiterhin gelingen soll, viele Stadel mit den wunderschönen Ziegelgitterfenstern zu retten, indem ich die Besitzer davon überzeugen kann, wie wertvoll dieses Kulturgut für unser schönes Kärnten ist. Wenn auch für mich und meinen Mann die Berge, die ich so liebe, immer höher und weiter entfernt sind, so sind wir doch trotzdem mit dem Auto, dem Rad und auch zu Fuß ständig noch unterwegs und suchen und finden „Neue“ alte Stadel und freuen uns ganz besonders, wenn sie renoviert und in neuem Glanz vor unseren Augen auftauchen.

Meine bzw. unsere Arbeit ist noch lange nicht fertig, wie so viele glauben. Wir finden noch immer etwas und vor allem renovierte Stadel.

10 Jahres Feier unseres Vereins

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres war sicher das 10 Jahres Jubiläum unseres Vereins. In einer Spezialausgabe der Stadelpost, in der wir nur von den Feierlichkeiten berichteten, konnten Sie einen Eindruck von den großen Anstrengungen dieses gelungenen Festes lesen.

Es war wirklich nicht leicht alle Arrangements unter einen Hut und zum richtigen Zeitpunkt zu bringen. Vieles musste organisiert werden, von der Örtlichkeit angefangen, den Berichten der Referenten, den Hauptredner Dr. Schinnerl, die Musik, die so schön alles untermalte und letztlich musste auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Es war viel Arbeit und viele Telefonate und Wege waren erforderlich um das Fest so zu gestalten wie es letztlich gelungen ist.

Allen die mitgeholfen haben sei hier nochmals ein herzliches Danke schön gesagt.

In der Zeitschrift "Kärntner Bauer" wurde unserem Verein sogar ein fast zweiseitiger Bericht dieser Feier gewidmet. Im Anhang habe wir den Bericht für Sie festgehalten.

Generalversammlung 2015

Alle zwei Jahre ist von der Behörde vorgeschrieben, dass wir eine Generalversammlung abhalten müssen um den Vorstand zu entlasten bzw. einen neuen Vorstand zu wählen. Wir sind dieser Pflicht nachgekommen und haben alle unsere Mitglieder darüber informiert und herzlichst dazu eingeladen.

Um es gleich vorweg zu nehmen; der "alte" Vorstand wurde entlastet und der neue Vorstand wurde für die nächsten 2 Jahre bis Oktober 2017 gewählt und setzt sich nach wie vor aus den selben Mitgliedern zusammen:

Obmann: **Dr. Hans Bittner**
1.Obmannstellverteterin: **Ingeborg Müllner**
2.Obmannstellvertreter: **GR Reinhold Gasper**
Schriftführer: **Dipl. Ing. Ekart Hartmann**
Vorstandsmitglied und Ziegelreferent: **Mag. Andres Kleewein**
Vorstandsmitglied und Baureferent: **Erich Robatsch**
Kassier: **Dir.i.R. Dieter Müllner**

1.Rechnungsprüfer: **Prof. Mag. Ingomar Mattitsch**
2.Rechnungsprüfer: **Mag. Peter Rutnig**

Entsprechend der Tagesordnung berichteten alle Vorstandsmitglieder über ihre Arbeitsbereiche und legten Zeugnis ihrer Tätigkeit der letzten zwei Jahre ab. Die anwesenden Mitglieder begrüßten sehr die umfangreiche Tätigkeit des Vorstandes und dankten den Vortragenden mit reichlich Applaus.



Übergabe der Jubiläumsgeschenke für 10 jährige Mitgliedschaft an Dipl.Ing.Jung und Ing. Kattnig



Mit einstimmigen Beschluss ernannte das Gremium unsere langjährige und nunmehr neue Betreuerin unserer Homepage Karin Müllner zum Ehrenmitglied unseres Vereines.



Wir gratulieren herzlichst und danken für ihren Einsatz für den Verein.

Genauere Details der Referate wurden im Protokoll der Generalversammlung festgehalten, das zumindest an alle Mitglieder die eine e-Mail Adresse haben bereits zugekommen ist. Die anderen Mitglieder erhalten das Protokoll gemeinsam mit dieser Stadelpost.

Das Rahmenprogramm beeindruckte durch verschiedene Darbietungen;

- Es wurde das Video von unserer 10 Jahres Feier in Kurzform gezeigt
- Der ORF Beitrag aus "Kärnten heute" konnte für uns noch einmal gezeigt werden
- Das Trio Leute, Mattitsch und Jung gaben einen von ihnen entdeckten alten deutschen Zieglertanz, der auf alten Instrumenten dargebracht wurde, zum Besten. Dieser Tanz wurde auch tänzerisch von unseren Mitgliedern interpretiert.
- Als Überraschungsgast, der auch wirklich kam, gastierte Ossi Huber (sh. auch andere Beiträge).

Hier noch einige Bilder vom Zieglertanz



Was sonst noch geschah

Unentdeckter Stadel

Auf seiner Fahrt durch Österreich, auf der Suche nach erhaltenswerten Gebäuden, hat Herr Landerer einen neuen Stadel, bzw. eine ganze Anlage von alten Gebäuden im Lavantal in der Nähe von St.Paul entdeckt.

Unsere Stadelguckerin hat sich natürlich sofort auf den Weg gemacht und stattete dieser großen Anlage einen Besuch ab und konnte sich von den erhaltenswerten Ziegelgitterfenstern überzeugen. Sie wunderte sich nur, dass sie nicht



schon früher auf dieses Gehöft gestoßen ist, doch liegt es etwas erhöht und hinter einem Stück Wald etwas versteckt abseits der Bundesstraße.

Ihre Recherchen ergaben, dass es sich um die ehemalige Meierei Kollnitz handelt und das ganze Areal im Besitz des Benediktiner Stift St.Paul ist. Zwar wurden die Dächer saniert, doch steht einer Wiederbelebung dieser imposanten Anlage einiges im Weg, so zum Beispiel eine 380 kV Leitung und die zukünftige Untertunnelung durch die Koralmbahn.



Sehr bedauerlich ist der derzeitige Zustand und die Zukunft scheint auch nicht viel rosiger zu sein - fallen wieder Stadel der Spitzhacke zum Opfer?

Wieder ein Stadel weniger

Wieder ist ein alter Stadel abgebrannt, diesmal in Leibsdorf am 5.12.2014 - Ursache...?

sh. Bericht in der Kleinen Zeitung im Anhang



Ing-DIBA Tausender

Die Online Bank "Ing-DIBA" veranstaltete eine Online-Abstimmung für den beliebtesten Vereine in Österreich. Auf diesem Portal konnten sich Vereine vorstellen und von ihren Zielen berichten und die Bank versprochen den ersten 10 Vereinen der einzelnen Gruppen, die die meisten Stimmen erhielt einen EURO-Tausender.

Auch wir nahmen an dieser Abstimmung teil, in der Hoffnung die Vereinskassa etwas aufzufüllen. Herr Hartmann hat viele Bilder zu einem Bericht zusammen gestellt und auch einen entsprechenden Text verfasst. Um es gleich vorwegzunehmen - wir haben nicht gewonnen.

Der Sieger erhielt 40.825 Stimmen und selbst der 10. Platz konnte noch 31.390 Stimmen für sich gewinnen. Da waren unsere 256 Stimmen verschwindet wenig, doch muss festgehalten werden, dass es immerhin 166 teilnehmende Vereine gab und wir auf den stolzen 68 Platz kamen.

Fazit: Der Mitgliedbeitrag ist für unsere Vereinskassa notwendiger denn je.

Vor den Vorhang

Wir sprechen immer davon, dass alte Stadel, die ihre ehemalige Funktion teilweise nicht mehr erfüllen, erhalten werden sollten, bzw. müssten, da sie in unseren Augen als ein Kärntner Kulturgut betrachtet werden und allein schon aus diesem Grund es gilt eine Kärntner Identität zu wahren.

Nachdem die 10 Jahresfeier doch viel Energie gekostet hat, wollen wir jetzt unser Augenmerk auf jene Stadel und Stadelbesitzer legen, die in den letzten Jahren, auch teils durch die Initiative unseres Vereins, ihre Stadel renovierten und nicht abgerissen haben und diese Gebäude einer neuzeitlichen Nutzung zugeführt haben, ehren und Berichte über diese Stadel und ihre Besitzer bringen.



Aus diesem Grund ist auch das kleine Fotobuch "Alte Stadel in neuem Gewand" entstanden, das wir in dieser Stadelpost vorstellen. All jene Besucher unseres Standes auf der Brauchtumsmesse 2015, kamen schon in den Genuss der Bilder aus diesem Büchlein, denn sie stellten einen Schwerpunkt unseres Standes auf der Messe dar.

Neues aus der Ziegelforschung

Ziegellager

Unsere Ziegelsammlung, die im Landwirtschaftsmuseum gelagert ist, wird voraussichtlich, da das Gelände des Museums bereits verkauft ist, im Mülle Haus im Freilichtmuseum Maria Saal gelagert werden und wenn die Zeit reif ist, auch zugänglich sein. Hoffen wir, dass es bald soweit ist, dass Interessierte unsere 1180 Ziegel- und Ziegeleigeräte bewundern können.

Ziegelzeichen auf Homepage

Durch die Neugestaltung und Auffrischung der Homepage konnte auch die Seite zu den Kärntner Ziegeleien und vor allem Ziegelzeichen aktualisiert werden. Somit sind nun die derzeit bekannten Ziegelzeichen aus Kärnten zur besseren Zuordnung bei Ziegelzeichenfunden umfangreicher möglich. Weiters wurden auch sämtliche in diesem Fachbereich unseres Vereins erschienenen Publikationen als Download auf die Homepage gestellt und sind ab sofort für jeden lesbar.

Zusammenarbeit mit Wien

Auch im vergangenen Jahr konnte die Zusammenarbeit mit dem Wiener Ziegemuseum stark intensiviert werden und unser Herr Mag. Kleewein ist im ständigen Kontakt mit dem Leiter des Museums Dr. Gerhard Zsutty. Somit wird die Forschungsarbeit in Kärnten fachlich durch das Wiener Ziegemuseum gestützt. Großer Dank ergeht daher an Dr. Gerhard Zsutty für die Übergabe von Fachliteratur und Ziegel für unser Archiv und die Sammlung.

Forschungsarbeit zu den Ziegeleien

Im Dezember wurden z. B. Ziegeleien und kleine Feldbrände rund um Wolfsberg, Granitztal und in der Region rund um Bleiburg erhoben. Mag. Kleewein ist sehr stark an Informationen von ehemaligen Ziegeleien in Kärnten interessiert und bittet alle Mitglieder und Freunde oder Verwandte von ihnen um jegliche Art von Informationen von Ziegeleien, mögen sie noch so klein sein.

Erreichbar ist er unter der Telefonnummer 0650 9513051 oder unter der E-Mail andreas.kleewein@gmx.net.

Medien und Veröffentlichungen

Homepage

Unsere Homepage hat einen neue Mutter, nachdem der Vater nix weitergebracht hatte.

Danke an unser neues Ehrenmitglied Frau Karin Müllner, die sich wieder bereit erklärt hat, die Homepage zu betreuen. Das Aussehen blieb unverändert, womit sich jeder User gleich bestens zurecht finden wird.

Sie war schon sehr aktiv und hat viele Artikel unter anderem auch alle Stadelpost-Ausgaben ins Netz gestellt. Viele aktuelle Beiträge werden noch kommen.



Danke an Frau Karin Müllner, die diese Mühe wieder auf sich genommen hat

Kleine Zeitung / Kärntner des Tages

- Von der Kleine Zeitung wurde am 31.3.2015 **Dr. Gerfried H. Leute** zum Kärntner des Tages gewählt und widmete ihm einen Artikel über sein bedeutendes Schaffen für die Botanik anlässlich seiner Verleihung des Wulfenpreises.
- **Erich Robatsch**, Vorstandsmitglied und Baureferent unseres Vereins wurde von der Kleinen Zeitung vom 20.4.2015 zum Kärntner des Tages gewählt.



Kärntner Bauer

Wie schon weiter oben beschrieben, widmete die Zeitschrift "Kärntner Bauer" einen fast zweiseitigen Bericht über unsere 10 Jahresfeier

Alle Zeitungsberichte sind im Anhang für nachlesbar.

ORF

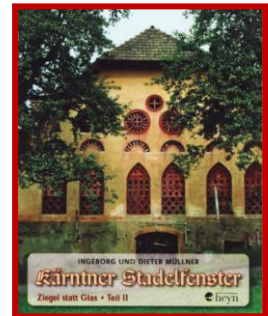
In "Kärnten heute" wurde wieder ein Beitrag über Stadel gebracht. Durch geschicktes Verhandeln unserer Stadelguckerin mit dem ORF, konnten wir diesen Beitrag auf der Generalversammlung nochmals sehen.

Stadelbücher

Unsere Stadelbücher sind nach wie vor sehr begehrte Objekte. Die Bücher "**Ziegel statt Glas**" Buch 1 + 2 haben sich gut verkauft. Wie wir schon öfter beschrieben haben ist das Band 1 nur als CD erhältlich, aber der zweite Band ist nach wie vor in Buchform vorhanden (solange der Vorrat reicht).

Buch I als CD: 15,- plus Versand

Buch II: € 39,- plus Versand



Das Buch und die CD können bei Ingeborg Müllner (tel.: 0664/2622079) bestellt werden, die es Ihnen gerne zusendet.

NEU hinzugekommen zu unseren Veröffentlichungen sind zwei Fotobücher



"**Alte Stadel in neuem Gewand**" - was ja unser neues Vereinsziel ist - und als Fotobuch gestaltet wurde. Dargestellt sind auf jeweils einer Doppelseite Bilder von Stadeln vor und nach ihrer Renovierung.

Größe: 19x14,5 cm --> € 25,- plus Versand

"**Fenster aus Ziegel**" - zeigt in anschaulicher Weise nur Ziegelgitterfenster von Stadeln aus den Kärntner Tälern und gibt einen Überblick über die Vielfalt diese Kärntner Kulturguts.

Dieses Fotobuch - es gibt es in 2 Größen:

Größe 20,5x16cm --> € 25,- plus Versand

Größe: 14x11 cm --> € 15,- plus Versand



Die zwei Fotobücher können bei Ekart Hartmann (tel.: 0650 9520643 oder e-Mail: ekart.hartmann@gmx.net) bestellt werden, der es Ihnen gerne per Post sendet.

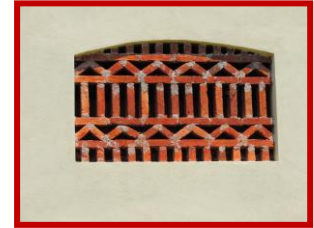
Das wären doch sehr schöne Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben.

Kontakte

Slowenien

Der Kontakt zu Frau Piko-Rustia wurde auch in diesem Jahr gepflegt und nach wie vor steht ein Besuch in Slowenien ins Haus, doch konnte leider aus terminlichen Gründen noch kein Termin vereinbart werden. Auf dem Programm stünden Besuche von Ziegeleien und alten Stadeln.

Ich selbst konnte mich auf meiner Urlaubsfahrt durch Slowenien von der Vielfalt der Ziegelgitterfenster überzeugen, denn allein auf der Strecke zwischen Kranj und Skofja Loka stand ein Stadel neben dem anderen und alle hatten viele unterschiedliche Fenster - ich bin kaum weitergekommen vor lauter fotografieren....



Sonstige Aktivitäten

Kärntner Landesarchiv

Wie schon am Ende des Jahres 2014 werden wir auch heuer wieder unsere neuesten Fotos von Stadeln dem Landesarchiv übergeben und aktualisieren damit das dortige Foto-Stadelarchiv.

Nach Mitteilung des Kärntner Landesarchives wird es noch bis ca. Mitte 2016 dauern bis unsere Fotosammlung der Öffentlichkeit zugänglich sein wird.

Ossi Huber - Humus

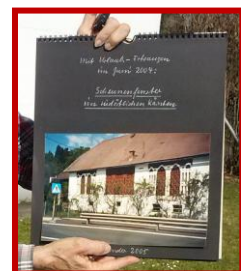
Anlässlich der Generalversammlung ist es Frau Ingeborg Müllner gelungen als Stargast den beliebten Liedermacher und Sänger Ossi Huber von der Band Humus zu verpflichten. Er brachte einige seiner besinnlichen Gedichte und vor allem seine Lieder zum Besten, die zum Nachdenken anregten und sehr aus der Seele kamen. Die anwesenden Mitgliedern haben mit Begeisterung zugehört und konnten ihn zu einigen Draufgaben animieren.



Dank an die Organisatorin dieser gelungenen Überraschung!

Alter Wandkalender

Eine Bekannte von Familie Müllner - Frau Evelyn Mack - übergab einen von ihrer Mutter Irene Hahn selbst gefertigten Kalender mit Ziegelgitterfenstern aus dem Jahre 2005 mit Fotografien aus dem Jahr 2004 als Geschenk an den Verein zu seinem 10 Jährigen Bestehen.



Wir danken Frau Mack für dieses Geschenk!

Internes

Ehrung

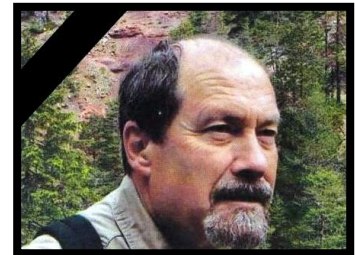
Unser Ehrenmitglied Dr. Gerfried H. Leute wurde für sein großes botanisches Wissen und seine fundamentalen Arbeiten für die Botanik zeit seines Lebens, mit dem **Wulfenpreis**, die größte Auszeichnung vom naturwissenschaftlichen Verein Kärnten geehrt.



Wir sind stolz ihn als Mitglied in unserem Verein zu haben und gratulieren ihm zu seiner Auszeichnung ganz herzlichst.

Trauer um Dr. Gerhard Niedermayr

Dr. Gerhard Niedermayr zählte zu den bedeutendsten Mineralogen Österreichs von internationalem Ruf. Von seiner Dienststelle, der Mineralogisch-petrographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien aus betreute er u.a. auch die Mitglieder und Sammler der Fachgruppe Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten durch viele Jahre hindurch, bestimmte deren Mineralfunde und organisierte die äußerst beliebten Fachtagungen und Mineralienbörsen. Sein plötzlicher Tod bedeutet einen großen Verlust für die österreichische und Kärntner Naturforschung.



Dr. Niedermayr war zwar nie Mitglied unseres Vereins, hat aber immer sein Interesse seit Anbeginn unserer Vereinstätigkeit 2005 bekundet und dies durch eine jährliche großzügige Spende dokumentiert.

Wir trauern um einen wertvollen und interessierten Menschen

Neue Mitglieder

Auch im vergangenen Jahr konnten wieder neue Mitglieder geworben werden.

**Uni. Prof i.R. Dr. Herbert Haller
Initiative Denkmalschutz**

Wir heißen die neuen Mitglieder herzlichst willkommen und würden uns über eine aktive Mitgliedschaft freuen.

Ergänzend zur Initiative Denkmalschutz (ID) sei folgendes noch erwähnt. Es handelt sich um einen Verein aus Wien, der selbst - wie der Name schon sagt - sich bemüht alte Gebäude zu retten und ist in ganz Österreich tätig. ID ist als Verein erstmalig einem

anderen Verein beigetreten, was als besondere Auszeichnung für unseren Verein zu bewerten ist. Herrn Markus Landerer vertritt den Verein ID und ist unser Ansprechpartner.

Zur Erinnerung: Wir brachten im Anhang der Stadelpost 18 den Artikel von ID über den Staberhof in Waiern

Mitgliedsbeitrag

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die Ihren Mitgliedsbeitrag - nach wie vor € 15,- pro Jahr - bezahlt haben und besonders sei jenen gedankt, die noch zusätzlich den Verein mit einer Spende bedacht haben - herzlichen Dank dafür.

Aber auch jene Mitglieder sind aufgefordert die ihren Mitgliedsbeitrag von 2015 noch nicht eingezahlt haben, dieses möglichst rasch nachzuholen, da das neue Jahr praktisch schon vor der Tür steht.

Machen Sie doch von der Einrichtung eines Dauerauftrages Gebrauch, (ist kostenfrei) dann sind keine Mahnungen erforderlich, die für beide Seiten immer sehr peinlich sind .

Ein Erlagschein liegt dieser Ausgabe bei - Danke.

Herzlichen Dank

Serie - Fachausdrücke

Der Ziegel ist wieder Thema der Serie und befasst sich mit der Ziegelherstellung in traditioneller und industrieller Form.

Serie - Wissenswertes

Der Ringofen war eine revolutionäre Erfindung für die Ziegelherstellung, weshalb wir genauer in dieser Serie darauf eingehen wollen.

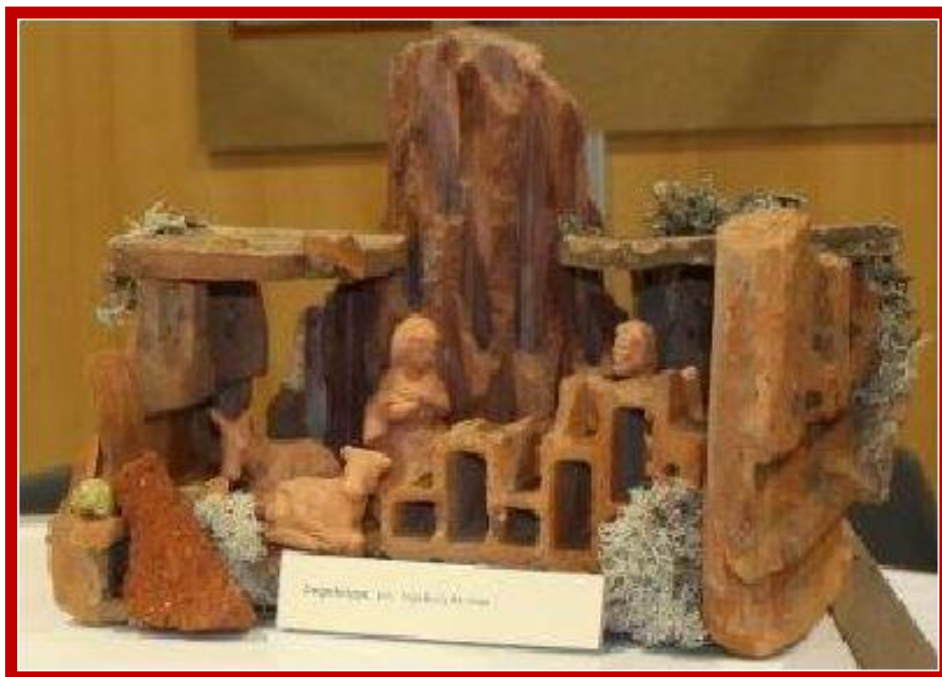
Leider ist mir erst beim Drucken aufgefallen, dass die Serienbezeichnung irrtümlich "Serie - Fachausdrücke" statt richtigerweise "Serie - Wissenswertes" heißen muss. Bitte dies zu entschuldigen - Danke

Geschenk

Als kleinen Dank für Ihre Treue zu unserem Verein möchte ich Ihnen, wie jedes Jahr, einen selbstgemachten kleinen Taschenkalender schenken.

Das Titelbild stammt dieses Mal vom renovierten Pfarrstadel in Maria Rojach und zeigt eines der schönen Ziegelgitterfenster.

**Wir danken herzlichst
für Ihr Interesse an unserem
Verein**



**und wünschen eine schöne und
erholungsreiche
Weihnachtszeit !**

Diese Ziegelkrippe wurde auf der Brauchtumsmesse in Klagenfurt und auf der Krippenausstellung in Feldkirchen gezeigt und geschaffen hat sie unsere liebe Stadelguckerin

Impressum: Schriftleitung und für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Ekart Hartmann; Kirchweg 2; 9520 Sattendorf
e-mail: ekart.hartmann@gmx.net
Tel./Fax 04248 32207 - Mobil: 0650 9520643

Anhang

Kleine Zeitung vom 5.12.2014

KÄRNTEN  AKTUELL



Abgebrannt ist das Gebäude, in dem Strohballen gelagert waren FF GRAFENSTEIN/KK

Wirtschaftsgebäude brannte nieder

POGGERSDORF. In Vollbrand stand in der Nacht zum Samstag das Wirtschaftsgebäude eines landwirtschaftlichen Anwesens in Leibsdorf. Das Feuer war um Mitternacht ausgebrochen. Die Eltern des Besitzers, die im angrenzenden Wohnhaus schliefen, entdeckten den Brand und schlugen Alarm. Es gelang ihnen noch, den Traktor aus dem Gefahrenbereich zu fahren. Da in dem Gebäude Strohballen gelagert waren, stand es in kürzester Zeit in Vollbrand. Dank des raschen Eingreifens der FF Grafenstein, Poggersdorf, Pischeldorf und Ebenthal mit insgesamt rund 70 Einsatzkräften konnte ein Übergreifen des Feuers auf die umliegenden Gebäude verhindert werden.

kl. Zf. 31.3.2015

KÄRNTEN



DIENSTAG, 31. MÄRZ 2015, SEITE 13

Eine Pflanzengattung und mehrere Pflanzenarten wurden nach Gerfried Horand Leute benannt

JANNACH

Jäger seltener Pflanzen

KÄRNTNER DES TAGES Gerfried Horand Leute (74) bekam gerade den Wulfenpreis für seine Verdienste um die Naturwissenschaften verliehen.

MICHAELA PRAPROTNIG

Im Hause Leute ist selbst das Brombeermarmelade-Einkochen eine Wissenschaft: Mit Frau Gertrud und einem Brombeerspezialisten aus der Steiermark kochte Gerfried Horand Leute nach Arten getrennte Marmelade: „Allein bei uns gibt es über 20 verschiedene Arten“, erklärt der Botaniker, der selbst eine neue Brombeere beschrieben hat. Jetzt bekam er für seine herausragenden Verdienste um die Naturwissenschaften den Wulfenpreis, die höchste Auszeichnung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten.

Seine Leidenschaft für die Botanik wuchs früh: „Als Kind bin ich an der Hand meiner Mutter über den Benediktinermarkt gegangen und habe die Kräuterweiblein bewundert.“ Der gebürtige Klagenfurter ging seine Leidenschaft aber nicht wirtschaft-

lich, sondern wissenschaftlich an: Er studierte an der Universität Wien Medizin, Zoologie, Paläontologie, Meteorologie – und Botanik. 1965 arbeitete er an der Botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien. Er dissertierte mit einer Arbeit über die Apiaceengattung Ligusticum – eine Doldenblütlergattung – und schloss sein Studium mit der Promotion ab.

Ins unerforschte Kärnten

Dann erreichte ihn ein Ruf des Kärntner Landesmuseums. Und obwohl es dem Vater zweier mittlerweile erwachsener Kinder schwerfiel, kam er zurück – „in den wilden Süden“. Denn Kärnten hatte etwas zu bieten, womit Wien nicht dienen konnte: ganz viel unerforschtes Gebiet. Leute begann als Kustos für Botanik am Landesmuseum Kärnten. Ab 1976 leitete er zusätzlich den Botanischen Garten in Klagenfurt. Eine

Pflanzengattung und mehrere Pflanzenarten, darunter eine Orchidee, wurden nach ihm benannt. Sein Lebenswerk, der „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens“ gehört zur botanischen Standardliteratur Österreichs. Seit 2001 ist er in Pension, die Liebe zur Flora ungebrochen. Nach seiner Lieblingspflanze darf man einen Botaniker trotzdem nicht fragen, sagt Leute – obwohl er eine hat.

ANZEIGE

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

20% MwSt.
GESCHENK
bei Fenstern und Türen von Str

* Entspricht einem Nettorabatt von 16,67%

KÄRNTEN

MONTAG, 20. APRIL 2015, SEITE 12

KÄRNTNER DES TAGES

Er zaubert Ziegelfenster in alte Stadelwände

Erich Robatsch (62) aus Ludmannsdorf kümmert sich darum, dass alte Ziegelfenster in heutigen Stadeln überleben.

JOCHEN BENDELE

Was für ein Glück, wenn man in der Pension durch Zufall eine neue Leidenschaft entdeckt. So wie es Erich Robatsch geschah, der vor fast 63 Jahren in Klagenfurt geboren wurde. Viele Jahre Maurer, dann Kraftfahrer, Schweißer: „Zum Schluss war ich Straßenfahrbauarbeiter bei der Autobahnmeisterei Klagenfurt. Kehrmaschine im Sommer, Schneepflug im Winter – bis zur Pension.“

Bei einem Verkehrsunfall verlor er seine Gattin, lebte eine Zeit lang allein. Und lernte Ingeborg Müllner kennen, die treibende Kraft hinter dem Verein „Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum“. Robatsch: „Wegen ihr habe ich angefangen, mich ein bisschen für

das Thema zu interessieren. Später konnte ich an keinem Ziegel mehr vorbeifahren, ohne zu prüfen, ob man ihn wiederverwenden kann. Ich habe mich über mich selbst gewundert.“

Seitdem hat er aus Spaß an der Freud' in ganz Österreich ein Dutzend Stadelfenster montiert. „Bei Gesprächen über die Gestaltung der Stadelwände höre ich fast immer: ‚Ich kenn' mich nicht mehr aus; mach einfach was Schönes.‘“ Und das tut er – mit teilweise über hundert Jahre alten Ziegeln. Die sind für ihn ein Kulturgut, das es aufzubewahren gilt. „Mit neuen Ziegeln würde ich die Fenster nicht machen, das wäre mir zu geleckert, zu elegant, zu steril. Bei den alten kannst du nach Jahrzehnten wieder vorbeikommen und sehen, dass etwas Wunderschönes

bleibt, was du selbst geschaffen hast.“

Das sehen auch andere so: „Einmal ist ein Fremder mit seinem Auto stehen geblieben, hat gerufen ‚Eine Pracht!‘ und einen 50-Euro-Schein aus dem Fenster geschmissen.“ Ziegel sind seine Leidenschaft, doch der 62-Jährige fährt auch für den Go-Mobil-Verein Gemeindeglieder aus Feistritz/Rosental und Ludmannsdorf zu ihren Bestimmungsorten.

Robatsch träumt davon, ein Einfamilienhaus mit alten Ziegeln zu mauern und nicht zu verputzen, mit schönen Bögen und Gewölben im Keller. „Die können ruhig wenkert sein. Bei der Vorstellung blüht mir das Herz auf.“ Wenn dann noch Lebensgefährtin Mathilde dabei ist, ist das Glück ziemlich vollkommen.



Erich Robatsch hat in der Pension die Leidenschaft zu Ziegeln entdeckt

TRAUSSNIG

Verfechter Kärntner Kulturguts

Kürzlich fand im renovierten Poggersdorfer Pfarrstadel das Jubiläumsfest anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Vereins „Stadelfenster- und Ziegelkultur“ statt. Dessen Engagement wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt.

Prominente Gratulanten fanden sich jüngst im Poggersdorfer Pfarrstadel, in dem heute ein Kindergarten beheimatet ist, ein, um den 10. Geburtstag des Vereins „Stadelfenster- und Ziegelkultur“ zu feiern. Vereinsobmann Dr. Hans Bittner konnte u. a. den Bürgermeister von Poggersdorf, Arnold Marbeck, den Vizepräsidenten der LK Kärnten, ÖR Anton Heritzer, Vzbgm. Otto Sucher, Dr. Heimo Schinnerl, den Direktor des Freilichtmuseums Maria Saal als Hauptreferent des Abends, Ehrenmitglied Dr. Gerfried H. Leute sowie die so zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins begrüßen.

Bürgermeister Marbeck – er hatte die Anregung zur Vereinsgründung gegeben – betonte in seinem Grußwort, dass der Pfarrkindergarten von Poggersdorf mit seiner erhaltenen alten Bausubstanz und der Weiterverwendung der vorhandenen Ziegelgitterfenster ein gelungenes Beispiel für die Revitalisierung eines alten Stadels in neuer Benützungform ist.

Zwei Vereins-schwerpunkte

Die Gründungsversammlung



Das Team für die kulinarische Betreuung der 10-Jahres-Feier: Karin Müllner mit Söhnen.

des Vereins erfolgte im April 2005 in Klagenfurt, die Registrierung bei der Vereinsbehörde bereits Ende Juli 2005.

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt „Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung des bewährten Baustoffes Ziegel und des daraus entstandenen Kulturgutes im Alpen-Adria-Raum, insbesondere im Bereich von Bauernstadeln und deren Fenstergestaltung (Ziegelgitterfenster)“.

Der Verein hat somit zwei Schwerpunkte:

- a) **Ziegelgitterfenster:** Dieser Bereich lebt vor allem durch die unermüdliche Kreativkraft der ständigen Impulsgeberin Ingeborg Müllner, welche seit mehr als 30 Jahren Fotos über die „verborgenen Kunstwerke“ anfertigt, diese sammelt und genau beschreibt sowie darüber auch bereits zwei umfangreiche Dokumentationsbücher herausgegeben hat. Überdies hat sie ihr Wissen und ihre Begeisterung in zahllosen Vorträgen, Ausstellungen, Abhandlungen in diversen Medien, aber auch bei „Stadelwanderungen“ an



Überreichung der Ehrenplaketten für die 10-jährige Vereinsmitglieder

Interessierte weitergegeben. 2014 wurde ihre umfangreiche Fotodokumentation – gemeinsam mit einer weiteren Sammlung des Vereinsmitgliedes Dipl.-Ing. Ekart Hartmann – an das Kärntner Landesarchiv übergeben.

b) **Ziegel und Ziegeleien:** Der zweite Schwerpunkt der Vereinstätigkeit betrifft das Baumaterial Ziegel. Das Sammeln von historisch wertvollen Ziegeln, die mit einem Stempel versehen sind, geht einher mit der Erforschung von deren Herkunft und die Dokumentation der Kärntner Ziegeleien.

Diese Arbeit wurde vom Ehrenmitglied Dr. Gerfried H. Leute angeregt, wofür er wesentliche Grundlagen geschaffen hat. Die Erstellung eines Verzeichnisses der Kärntner Ziegeleien ist wohl einzigartig für unseren Kärntner Kulturraum. Eine umfangreiche Ziegelsammlung von über 1000 Stück wurde katalogisiert, dokumentiert und an das Landwirtschaftsmuseum Ehrental bzw. das Freilichtmuseum Maria Saal übergeben.

In Zukunft will der Verein das Bewusstsein für das wertvolle Kulturgut Ziegel aus gebranntem Ton durch wirksame Öffentlichkeitsarbeit weiter fördern. Durch Fachberatung sollen die Stadelbesitzer

überzeugt werden, dieses einmalige Kärntner Kulturgut zu wahren und zu pflegen. Dabei ist auch die Zusammenarbeit mit ähnlichen Projekten – z. B. Klein- und Flurdenkmäler – im Rahmen des Kärntner Bildungswerkes ein Anliegen der Vereinstätigkeit. Zudem werden auch Kampagnen für die Erhaltung von Einzelobjekten un-



Anerkennungs- und Dankeskunde der LK für die Erhaltung agrarischen Kulturgutes (v. l.): Poggersdorfs Vzbgm. Otto Sucher, Ingeborg Müllner und LK-Vizepräsident ÖR Anton Heritzer.

terstützt. Dazu gehören auch die Beratung von Stadelbesitzern zur Bewusstseinsbildung über den Wert dieses Kulturgutes und die Hilfe bei der Beschaffung von Altziegeln zur Renovierung durch eine (virtuelle) Tauschbörse mit Fachberatung durch Ziegel-Baureferenten Erich Robatsch.

Ferner ist die Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt in

ausgezeichnet



chaft. Fotos: A. Kleewein

Kärnten, dem Kärntner Landesarchiv sowie mit dem Institut Urban Jarnik – zwecks Intensivierung der Kontakte mit Slowenien – ein erklärtes Ziel.

Vorträge und Auszeichnungen

Mag. Andreas Kleewein, nunmehriger Ziegelreferent des Vereins, erläuterte die Vereinsarbeit in sehr anschaulichen Bildern und verstärkte in allen Zuhörern das Bewusstsein, dass der Ziegel ein alter, aber durchaus zeitgemäßer und sowohl ökologischer als auch ökonomischer Bauteil mit unverzichtbaren Vorzügen ist.

Dir. Dr. Heimo Schinnerl versand in seinem Hauptreferat überzeugend darzustellen, wie die bäuerliche Bevölkerung immer ge-

zwungen war, zum Schutz von Vieh und Erntegut zweckmäßige kostengünstige Bauweisen zu entwickeln bzw. zu nutzen. Der Ziegel war hierbei für Mauerwerk, Gewölbe und Stadelfenster ein besonders geeigneter Baustoff mit vielen Vorteilen. Änderungen in der Bewirtschaftungsform verlangen zwar nach neuen Bauformen, aber Bewährtes sollte erhalten bleiben.

LK-Vizepräsident ÖR Anton Heritzer würdigte das besondere Engagement der stv. Vereinsobfrau Ingeborg Müllner, die im Laufe von mehr als 30 Jahren Dokumentations- und Bewusstseinsbildungsarbeit für die Erhaltung alten bäuerlichen Kulturgutes geleistet hat und überreichte ihr zum Dank dafür eine Ehrenurkunde.

In Vertretung von LR Dipl.-Ing. Christian Benger zeigte Vizebürgermeister Otto Sucher die wertvolle langjährige Kulturarbeit von Ingeborg Müllner für das Land Kärnten auf und auch er überreichte ihr für ihre Verdienste eine Ehrenurkunde.

Seitens des Kärntner Bildungswerkes erhielt der Verein selbst für sein 10-jähriges erfolgreiches Wirken eine Urkunde.

Fazit: Ein gelungener Abend und eine verdiente Würdigung für den Einsatz für heimisches Kulturgut.

DR. HANS BITTNER, VEREIN „STADELFENSTER- UND ZIEGELKULTUR IM ALPE-ADRIA-RAUM“



Typisches Stadelfenster



Kärntner Bienenhonig erfreut sich großer Nachfrage.

Gutes Honigjahr?

Als nach dem Winter klar wurde, dass viele Bienenvölker diesen nicht überlebt hatten, meinte ein Imker ironisch: „Heuer wird bestimmt ein gutes Honigjahr!“ Doch es scheint tatsächlich so zu kommen.

Die Rückmeldungen aus den Regionen sind äußerst positiv, einige sprechen von überdurchschnittlich guten Erträgen. Das mag für viele, die von den Bienenverlusten besonders stark betroffen waren, nur ein schwacher Trost sein, es ist aber auch ein Zeichen, dass wir durchaus vitale Bienenvölker unter uns haben. Diese gilt es nun aber auch vor der Varroamilbe zu schützen und konsequent zu behandeln. Schulungen dazu werden von der Kärntner Imkerschule laufend angeboten.

Honig ist ein Produkt aus Blütennektar und/oder Honigtau, vermischt mit körpereigenen Stoffen der Honigbiene, das durch Wasserentzug und Umtragen der Ho-

nigbiene entsteht. Je nach Zusammensetzung der Zuckerarten im Honig kristallisiert dieser mehr oder weniger schnell, verliert durch diesen Vorgang aber nicht an Qualität. Bei 40 °C kann er wieder verflüssigt werden. Honig ist bei richtiger Lagerung (vor Wärme geschützt und trocken) ein nahezu unverderbliches Produkt.

Wer wissen möchte, wo er mit der Qualität seines Honigs liegt, kann eine Honigqualitätsuntersuchung im Labor des Landesverbandes für Bienenzucht in Kärnten machen lassen. Dabei werden folgende Parameter im Honig untersucht: Wassergehalt, elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Invertase, Hydroxymethylfurfural-Gehalt (HMF), organoleptische Beurteilung (Geruch, Geschmack) sowie optisches Erscheinungsbild.

Bei der alljährlichen Honigprämierung im Rahmen der Kärntner Herbstmesse werden dann die besten Honige prämiert.

Teilnahmebedingungen und nähere Informationen finden Sie unter www.bienenzucht.org. Einsendeschluss: 10. August 2015!

DIPL.-ING. ELISABETH TURNER,
LANDESVERBAND FÜR
BIENZUCHT

